

Fidelio

Wettbewerb 2019



**Ein Wettbewerb der Hugo-Breitner-Gesellschaft
zur Förderung junger Künstler*innen
der Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien**



Fidelio.Kreation

Mittwoch

27.

November 2019
ab 10.00 Uhr

Wettbewerb *Fidelio.Kreation*

Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien
MUK.theater, Johannesgasse 4a, 1010 Wien

Eintritt frei

Donnerstag

5.

Dezember 2019
19.30 Uhr

Preisträger*innenpräsentation *Fidelio.Kreation*

Theater Akzent
Theresianumgasse 18, 1040 Wien

Kartenpreise: € 15,— (€ 9,— ermäßigt)

Wenn ich mich im Zusammenhang des Universums betrachte, was bin ich? aus *Brief an die unsterbliche Geliebte* von Ludwig von Beethoven

Die Sparte ***Fidelio.Kreation*** fördert den interdisziplinären Charakter des Wettbewerbs. Vorzutragen ist eine selbst kreierte künstlerische Performance, die sich in freier Assoziation mit dem vorangestellten Zitat von Beethoven befasst. Neben dem künstlerischen Vortrag werden auch Authentizität, Originalität sowie Konzept und Umsetzung bewertet. Alle Gewinner*innen zeigen ihre erfolgreichen Performances im Theater Akzent.

Der Wettbewerb findet am **Mittwoch, 27. November 2019** bei freiem Eintritt im **MUK.theater** (Johannesgasse 4a, 1010 Wien) statt. Die Jury (Vorsitz: **Karoline Exner**, Dekanin Fakultät Darstellende Kunst) bilden in diesem Jahr **Richard Dünser** (Komponist), **Anne Frütel** (Schauspielerin, Regisseurin, Trainerin), **Liz King** (Choreografin, Tänzerin), **Wolfgang Lamprecht** (Kulturpromotor, Musikproduzent) und **Carmen Wiederstein** (Sängerin).

Die **Preisträger*innenpräsentation** findet am **Donnerstag, 5. Dezember 2019** im **Theater Akzent** statt. Durch den Abend führen **Lukas Weiss** und **Sören Kneidl** (beide Schauspieler und MUK-Alumni).

PreisträgerInnenpräsentation *Fidelio.Kreation*

Kartenpreise: € 15,— (€ 9,— ermäßigt)

Karten beim Theater Akzent erhältlich unter
+43 1 501 65-13306 oder www.akzent.at



Fidelio.Interpretation · · · · ·

Mittwoch

4.

Dezember 2019
ab 10.00 Uhr

Wettbewerb *Fidelio.Interpretation*

Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien
MUK.podium, Johannesgasse 4a, 1010 Wien

Eintritt frei

Dienstag

10.

Dezember 2019
19.30 Uhr

Preisträger*innenpräsentation *Fidelio.Interpretation*

RadioKulturhaus
Argentinierstraße 30a, 1040 Wien

Kartenpreise: € 15,— (€ 9,— ermäßigt)

In der Sparte ***Fidelio.Interpretation*** wird die künstlerische Interpretation von repräsentativen Werken der Kammermusik bewertet, wobei die jungen Talente ein Programm freier Wahl mit selbstgewähltem Titel, bestehend aus zwei Werken bzw. Sätzen aus zwei Werken, vortragen müssen. Im Rahmen eines Konzertabends präsentieren die jungen Musiker*innen ihre mit Stipendien ausgezeichneten Beiträge im RadioKulturhaus.

Der **Wettbewerb** wird am **Mittwoch, 4. Dezember 2019** bei freiem Eintritt im **MUK.podium** (Johannesgasse 4a, 1010 Wien) ausgetragen.

In der Jury (Vorsitz: **Michael Posch**, Dekan Fakultät Musik) befinden sich heuer **Florian Eggner** (Cellist, Künstlerischer Leiter Festival Pitten Classic), **Krystian Nowakowski** (PR-Agent), **Maja Osojnik** (Sängerin, Flötistin, Komponistin), **Peter Reichelt** (Dramaturg für Alte Musik im Wiener Konzerthaus) und **Maria Nazarova** (Sängerin, MUK-Absolventin).

Die **Preisträger*innenpräsentation** findet am **Dienstag, 10. Dezember 2019** wie bereits in den letzten Jahren im **RadioKulturhaus** statt. Durch den Abend führt **Renate Burtscher** (Radio Ö1-Redakteurin).

Preisträger*innenpräsentation *Fidelio.Interpretation*

Kartenpreise: € 15,— (€ 9,— ermäßigt)

Karten beim RadioKulturhaus erhältlich unter

+43 1 501 70 377, radiokulturhaus@orf.at oder radiokulturhaus.orf.at



HFP
Steuerberater



*Ein Wettbewerb der MUK und der Hugo-Breitner-Gesellschaft in Zusammenarbeit mit:
Enami-Stiftung, HFP Steuerberater und ORF-Ö1*

Medieninhaber und Herausgeber:

Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien, Johannesgasse 4a, 1010 Wien
www.muk.ac.at, www.facebook.com/MUK.uni.wien

Redaktion und Produktion: Wolfgang Lerner, Esther Kremslehner, Grafik: Esther Kremslehner
Druck: druck.at; Fotos: Armin Bardel (S. 1 & 2), Wolfgang Simlinger
Änderungen vorbehalten.